

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 45 -
Region Südwest
Straße, Hausnummer: Am Köhlersgehäu 6
Postleitzahl (PLZ): 98544
Ort: Zella-Mehlis
Telefon: +49 361 5741770
E-Mail: poststelle45@tlbv.thueringen.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 152-0050/26-B-Ö-45

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Freistaat Thüringen, Landkreis Wartburgkreis, L 2601 Oechsen - K 102

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Gemeinschaftsmaßnahme - Beteiligte:

Auftraggeber 1:

TLBV - Region Südwest

Am Köhlersgehäu 6

98544 Zella-Mehlis

#

Auftraggeber 2:

Gemeinde Dermbach

Hinter dem Schloß 1

36466 Dermbach

Erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Oechsen, Stadtlengsfelder Straße 94a, 36404

Oechsen

Fahrbahnerneuerung

#

AG 1: TLBV -

ca. 9.050 m² Asphalt fräsen

ca. 680 m³ Boden lösen und einbauen

ca. 350 m³ Boden lösen und verwerten

ca. 4.950 m² Bodenverbesserung

ca. 7.580 m² Asphalttragschicht AC 32 TN 24cm

ca. 510 m² Asphalttragschicht AC 32 TN 12cm

ca. 7.350 m² Asphaltbinder AC 16 BN 6cm

ca. 9.280 m² Asphaltdeckschicht AC 11 DN 4cm

ca. 1.530 m Granithochbord

ca. 1.500 m Granitdreizeiler

ca. 1.500 m Sickerstrang mit MZR 300

ca. 35 St. Straßeneinläufe

ca. 14 m Wellstahlbauwerk 1100/1620mm

#

AG 2: Gemeinde Dermbach -

ca. 1 St. Bushaltestelle mit Wartehalle

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

01.07.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.06.2027

Weitere Fristen

Weitere Fristen:

Abschnitte 1, 2, 3 (ohne Straßenabschnitt K 102 - Mariengart): 03.08.2026 - 30.11.2026

Abschnitt 4: 06.07.2026 - 30.07.2026

Abschnitt 1: (Straßenabschnitt K 102 - Mariengart) 22.02.2027 - 30.06.2027

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=849076>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

23.04.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

12.06.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=849076>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

Preis

t) Geforderte Sicherheiten

Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme.

Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,

- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und

- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Es werden folgende Eignungsanforderungen/Eignungsnachweise verlangt:

- keine schwere Verfehlung begangen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter in Frage stellt,

Nachweis durch

--> Abfrage des Wettbewerbsregisters (erfolgt durch Vergabestelle);

#

- Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung,

Nachweis durch

--> Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist,

--> Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt,

--> Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz;

#

- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation,

Nachweis durch

--> Eigenerklärung; sonst rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde);

#

- Registereintragungen,

Nachweis durch

--> Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer;

#

- Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft,

Nachweis durch

--> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen;

#

- Angaben zu Jahresumsatz, einschließlich eines bestimmten Jahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (netto),

+ geforderter Mindestjahresumsatz beträgt: ---,- €,

+ geforderter Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags beträgt: ---,- €,

Nachweis durch

--> Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen;

#

- Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

Nachweis durch

--> Bescheinigungen des damaligen Auftraggebers über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis;

#

- Angaben zu Arbeitskräften,

Nachweis durch

--> Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal;

#

Sofern in den letzten zwölf Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist die vorbenannten

und bis zum Ablauf der vorgesehenen Bindefrist gültigen Einzelnachweise der Vergabestelle vorgelegt wurden, reicht die Benennung des Aktenzeichens des damaligen Vergabeverfahrens.

#

Bei Einsatz von Nachunternehmen wesentlicher Leistungen gelten die vorgenannten Regelungen entsprechend.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Es werden folgende zusätzliche, auftragsbezogene Eignungsanforderungen /Eignungsnachweise verlangt:

- Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen auf der Grundlage der Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen - RSA 2021, Ausgabe 2021,

Nachweis durch

--> Teilnahme an einer Schulung/Fortbildung gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS);

#

Bei Einsatz von Nachunternehmen gelten die vorgenannten Regelungen entsprechend.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur;
Fax: +49 361 57-4111299 (Fachaufsicht)

-ACHTUNG-

Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes.

§ 14 ThürVgG findet zusätzlich Anwendung!

Beanstandungen von beabsichtigten Vergabeentscheidungen nach § 14 Abs. 2

ThürVgG sind in Textform zu richten an die unter a) genannte Vergabestelle. Hilft die Vergabestelle der Beanstandung nicht ab, legt sie den Vorgang der Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt vor. Die Vergabekammer erhebt für ihr Tätigwerden Gebühren und Auslagen. Die Höhe der Gebühren betragen mindestens 100 EUR, sollen aber den Betrag von 1.000 EUR nicht übersteigen. Ergibt die Nachprüfung, dass die Beanstandung zu Unrecht erfolgt ist, werden die Gebühren und Auslagen zu Lasten des Beanstandungsführers erhoben.

Adresse Vergabekammer
Thüringer Landesverwaltungsamt
Vergabekammer
Abteilung 2, Referat 250
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar